

Gemeindebrief

der Verbundenen Kirchengemeinden Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz
und der Kirchengemeinde Mühlen Eichsen-Vietlütbe

unterwegs

Dezember 2021 – Februar 2022

Lebendiger Advent

Alte Stellmacherei als Ort der Begegnung

Heiligabend 2021 unter Corona-Bedingungen



Gottesdienste im Dezember, Januar, Februar

Alles auf einen Blick

Datum	Tagesname	Uhrzeit	Ort	Leitung
Fr., 3. Dez.	-	18 Uhr	Taufe in Vietlütbe	de Boor
Sa., 4. Dez.	15.30 Uhr Adventsmusik in der Groß Salitzer Marienkirche			Burmeister
So., 5. Dez.	2. Advent	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
		15 Uhr Musikalischer Advent in Groß Eichsen		Püstow/ de Boor
Di., 7. Dez.	9.15 Uhr Gottesdienst in Mühlen Eichsen mit dem Kindergarten			de Boor
So., 12. Dez.	3. Advent	11 Uhr Gadebusch mit Kindergottesdienst		de Boor/ Messal
Sa., 18. Dez.	15 Uhr Adventskonzert in der Gadebuscher Stadtkirche			Burmeister
So., 19. Dez.	4. Advent	11 Uhr	Roggendorf	Kähler
		15 Uhr Bläserweihnacht in Vietlütbe zum zehnjährigen Jubiläum des Posaunenchores		de Boor
Fr., 24. Dez.	Gottesdienste am Heiligabend siehe S. 5			
Sa., 25. Dez.	1. Weihnachtstag	KEINE GOTTESDIENSTE		
So., 26. Dez.	2. Weihnachtstag			
Fr., 31. Dez.	Altjahresabend	17 Uhr	Vietlütbe mit Abendmahl	de Boor
		19 Uhr (!)	Gadebusch mit Abendmahl	
So., 2. Jan.	1. So. n. d. Christfest	11 Uhr	Gadebusch	Burmeister
So., 9. Jan.	1. So. n. Epiphaniäs	11 Uhr Gadebusch mit Kindergottesdienst		Schnepf/ Messal
Fr., 14. Jan.	18 Uhr Taizégottesdienst in der Stellmacherei			Schnepf/ Taizékreis
So., 16. Jan.	2. So. n. Epiphaniäs	9 Uhr	Mühlen Eichsen	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 23. Jan.	3. So. n. Epiphaniäs	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		11 Uhr	Roggendorf	Schnepf
So., 30. Jan.	Letzt. n. Epiphaniäs	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
So., 6. Feb.	4. So. v. d. Passion	9 Uhr	Mühlen Eichsen	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch	
So., 13. Feb.	Septuagesimae	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor/ Messal
		11 Uhr Gadebusch mit Kindergottesdienst		
Fr., 18. Feb.	18 Uhr Taizégottesdienst in der Stellmacherei			Schnepf/ Taizékreis
So., 20. Feb.	Sexagesimae	11 Uhr	Roggendorf	Schnepf
So., 27. Feb.	Estomihi	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
So., 6. März	Invocavit	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf

„Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde!...“ Davon künden sie, die vielen Weihnachtssterne, die jetzt wieder überall zu sehen sind, auch der Stern in der Gadebuscher Kirche auf dem Bild vorne erzählt davon.

So richtig mag man dieser Ankündigung kaum trauen, wenn wir uns die Situation vor Augen führen, in der wir derzeit leben. Die guten Zeiten, das war einmal... Unsicherheit und Unzufriedenheit, Angst und gegenseitige Ablehnung beherrschen das Land.

In diesen Zeiten brauchen wir eine Erzählung, die Hoffnung verbreitet, mehr als je zuvor; eine Geschichte von der Liebe, die alle Grenzen überwindet, die uns nicht nur überleben lässt, sondern uns ein erfülltes Leben verheißt und tiefen Frieden.

„...Kommt, und ist für alle da, kommt, dass Friede werde.“

Diese Geschichte beginnt mit einem kleinen hilflosen Kind, das uns völlig unvoreingenommen anlächelt. In diesem Lächeln ist das ganze Heil dieser Welt begründet. Hier beginnt die Versöhnung und die Hoffnung auf Frieden in der Welt.

Derzeit steht soviel auf dem Spiel zwischen uns Menschen. Lassen Sie

uns diese Geschichte nicht vergessen, die die Hirten damals kundgetan haben.

Die Sterne, die jetzt wieder überall in den Wohnzimmern leuchten, künden von der größten Liebesgeschichte, die je ein Mensch erleben kann. Lassen wir uns von dieser Geschichte anstecken, lächeln wir zurück, üben wir uns wieder in Freundlichkeit, Menschlichkeit und Nächstenliebe.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022 wünschen Ihnen



Ihre Pastorin

Irene de Boer



Ihr Pastor

Christian Schneyf

Inhalt

- S. 2 *Gottesdienste*
- S. 4 *Advent statt Lockdown*
- S. 5 *Gottesdienste am Heiligabend*
- S. 6 *Termine für Kinder und Jugend*
- S. 7 *Die Alte Stellmacherei*
- S. 8 *Die Nordhalle in Groß Eichsen*
- S. 9 *Bekanntmachungen*
- S. 11 *Lebendiger Advent*

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“ – dieses Adventslied unter der Nr. 1 im Gesangbuch ist uns so bekannt, dass wir es mitsingen, ohne einen Gedanken dabei zu denken. Wieso eigentlich die Tür HOCH machen, und nicht aufmachen? Adventszeit ist Türezeit, da werden sie geschmückt, täglich am Kalender geöffnet und beim „Lebendigen Advent“ für wildfremde oder eine vertraute Runde aufgesperrt. Und wem das nichts ist, der bietet alternativ eine symbolische an: „*meins Herzenstür dir offen ist*“. Nur kann diese dann auch zu Bruch gehen, und das ist schlimmer als einen Schlüssel zu verlieren.

Mir fällt dieses Thema wohl deshalb vor die Füße, weil wir ja auch permanent über Türen nachdenken in Zeiten des Lockdowns, des Zusperrrens von Gaststätten-, Theater- und Kinotüren. Ich mag gar nicht daran denken, dass auch Kinderzimmer-türen, Krankenhaustüren, Schultüren und die von Altenheimen geschlossen waren.

Was, wenn es wieder soweit kommt? Lockdown – da ist wieder die merkwürdige Tür, die nach unten – „down“ geschlossen und nach oben geöffnet wird: Macht hoch die Tür – eine Falltür vielleicht, eine, die das Verließ versperrt. Friedrich von Spee wird deutlicher: „*O Heiland reiß die*

Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf, reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloß und Riegel für“. So besingt er eine Tür, die Menschen hinter Schloß und Riegel einsperrt: „lockdown“ heißt abriegeln, wegsperrn. Und der Liederdichter wünscht sich das Ende des „lockdowns“, weil er Menschen dahinter begegnet ist, Frauen und Mädchen, die gefoltert und verbrannt wurden, „Hexen“. Er war ihr Beichtvater, ihr Priester und hat das Ende dieser schrecklichen Zeit erwartet, er fleht zu Gott, er möge IHN schicken, den Retter: das ist Advent.



Gedenktafel für die Gadebuscher Hexenprozesse, Foto: Christian Schnepf

Und so wartete er nicht vergeblich, viele sind gestorben, aber viele hat er davor bewahrt. Sein Warten war nicht NICHTSTUN, sondern unermüdlich für die Gequälten sprechen, und das können wir auch, für Alexej Nawalny sprechen, für Maria Kalesnikowa, für Roman Pratasewitsch und nicht zuletzt für die, die unter uns, hier in den Dörfern und im Städtchen weggesperrt werden, Frauen, Mädchen und auch Jungs.

Irene de Boor

Die Kirchenältesten der Kirchengemeinden Gadebusch-Roggendorf, Mühlen Eichsen-Vietlütbe und Groß Salitz haben folgende Regelungen für die Heiligabend-Gottesdienste festgelegt.

Gadebusch-Roggendorf

Da auf begrenzte Platzanzahl geachtet werden muss, werden für die Gottesdienste in Gadebusch und Roggendorf kostenlose Tickets vergeben, die man sich im Vorfeld im Pfarrhaus oder der Buchhandlung Schnürl und Müller oder im Edeka Illgen in Roggendorf abholen kann. Auf diesen Tickets werden bitte Name und Kontaktdaten vermerkt. Auf dem Ticket wird bitte auch dafür unterschrieben, dass man sich innerhalb der letzten 24 Stunden einem coronaspezifischen PCR- oder Selbsttest mit negativem Ergebnis unterzogen hat. Diese Regelung gilt ausnahmslos für alle Genesenen, Geimpften und Ungeimpften. Die Kirchenältesten wollen damit allen Menschen die Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen. Bitte geben sie die ausgefüllten und unterschriebenen Tickets vor Beginn des Gottesdienstes am Eingang ab. Einen separater Nachweis brauchen Sie nicht mitbringen.

15 Uhr Christvesper in Gadebusch mit musikalischem Krippenspiel (Ticket)

15 Uhr Christvesper in Roggendorf (Ticket)

17 Uhr Christvesper in Gadebusch mit Kantorei (Ticket)

22 Uhr Christnacht in Gadebusch (Ticket)

Mühlen Eichsen-Vietlütbe

In allen Heiligabend-Gottesdiensten in Mühlen Eichsen und Vietlütbe gilt am Nachmittag die 2G-Regel, das heißt Genesene und Geimpfte können auf Vorzeigen des entsprechenden Nachweises am Gottesdienst teilnehmen. In der Christnacht gilt die 3G-Regel, das heißt auch Getestete können auf Nachweis eines aktuellen negativen Testergebnisses teilnehmen.

15 Uhr Christvesper in Vietlütbe (2G)

17 Uhr Christvesper in Mühlen Eichsen (2G)

22.30 Uhr Christnacht in Vietlütbe (3G)

Groß Salitz

Im Heiligabend-Gottesdienst in Groß Salitz gilt die 3G-Regel. Bitte bringen Sie den entsprechenden Nachweis mit. Alternativ liegt eine Liste zum Eintragen aus.

15 Uhr Christvesper in Groß Salitz (3G)

KONFIRMANDEN

Konfitreffen am 10. Dez., 17 bis 20 Uhr in Gadebusch. Wir treffen uns in adventlicher Runde, diesmal im Pfarrhaus in Gadebusch. **Zu diesem Treffen gehört auch der Besuch des Gottesdienstes am 3. Advent (12. Dez.) um 11 Uhr in Gadebusch.**



Unsere KonfirmandInnen bei einer Anspielprobe zum Reformationstag, Foto: Christian Schnepf

Konfitreffen am 21. Jan., 17 bis 20 Uhr in Gadebusch. Das erste Treffen im neuen Jahr findet wieder in der Stellmacherei statt. **Zu diesem Treffen gehört auch der Besuch des Gottesdienstes am 23. Jan., um 11 Uhr in Roggendorf.**

Konfitreffen am 25. Feb., 17 bis 20 Uhr in Gadebusch. Das Treffen im Februar findet in der Stellmacherei statt. **Zu diesem Treffen gehört auch der Besuch des Gottesdienstes am 27. Feb., um 11 Uhr in Gadebusch.**

CHRISTENLEHRE

Die Kinder der Christenlehre treffen sich immer **donnerstags 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr** mit unserer Gemeindepädagogin Stefanie Messal in der Alten Stellmacherei.

KINDERGOTTESDIENST

Am **2. Sonntag im Monat** sind alle Kinder zum Kindergottesdienst mit Frau Messal eingeladen. Er findet parallel zum Gottesdienst in Gadebusch im Pfarrhaus oder in der Stellmacherei statt.

Die nächsten Termine sind:

12. Dez., 11 Uhr

9. Jan., 11 Uhr

13. Feb., 11 Uhr

KINDERFREIZEIT FÜR SCHULKINDER im Schloss Dreilützow

Vom 14.-16. Feb. laden Frau Messal und Frau de Boor Schulkinder ein, mit ihnen diese kurze Zeit in den Winterferien in einem richtigen Schloß zu verbringen! Wir werden Langeweile, Heimweh und Gruseln vertreiben, versprochen!

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20,- EUR. Die Anmeldung erfolgt über Frau de Boor oder Frau Messal. Siehe Rückseite.



Die Alte Stellmacherei hinter der Gadebuscher Stadtkirche

Neugierig sind die Blicke der Menschen, die an ihr vorübergehen. Was passiert da eigentlich in der ehemaligen Reinke-Werkstatt, wo früher Wagenräder für die Fuhrwerke der Gadebuscher Ackerbürger hergestellt wurden? Plötzlich brennt wieder Licht in diesem 1927 errichteten Gebäude. Und auch der Garten sieht wieder manierlich und einladend aus.



Der neu angelegte Gartenbereich hinter der Stellmacherei, Fotos: Christian Schnepf

Seit geraumer Zeit hat die Kirchengemeinde dieses alte Gebäude angemietet, damit vor allem die Kinder und Jugendlichen einen Ort

haben, wo sie sich treffen können. So finden hier derzeit die Christenlehre und der Konfirmandenunterricht statt.

Schon lange gibt es den Bedarf eines zusätzlichen Raumes, da das Platzangebot im Pfarrhaus begrenzt ist und es oft zu ungünstigen Überschneidungen von Veranstaltungen gekommen ist.

Den Vorzug werden bei der Benutzung immer die Kinder und Jugendlichen haben. Aber auch andere Veranstaltungen können hier stattfinden und tun es auch schon, wie etwa Lesungen, Vortragsabende, Sitzungen außerkirchlicher Gruppen. Auch ein Ehrenamtscafé ist in Planung.

Vom 21.-25. März 2022 werden Pastorin de Boor und Pastor Schnepf hier vor Ort auch eine Bibelwoche durchführen.

Wer darüber hinaus die Stellmacherei für private Zwecke nutzen möchte, wie etwa eine Feier o.ä., kann dies gerne tun. Der Kirchengemeinderat hat für die Vermietung folgende Regelung festgelegt: für Mitglieder der Kirchengemeinde beträgt die Nutzungsgebühr pro Tag 50,- EUR, für alle anderen sind es 100,- EUR pro Tag. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Christian Schnepf

Was lange währt, wird endlich gut...

Das Bauen an der Johanniterkirche in Groß Eichsen



Irene de Boor, Richard und Ulf Püstow vor dem neuen Fenster der Nordhalle in Groß Eichsen, Foto: Matthias de Boor

Die Teeküche und Toiletten sind nutzbar. Das alte Gestühl haben wir zum Erntedankfest eingeweiht und uns bei der Taufe von Alexis Carl gefreut, dass alle vorn im Altarraum Platz finden.

Herr Püstow aus Schwerin ist nun schon einige Jahre Vorsitzender des Fördervereins für die Johanniter-Kirche Groß Eichsen und Mitglied des KGR Mühlen Eichsen. Er hat uns alle motiviert, ein so ambitioniertes Projekt in Angriff zu nehmen. Mal führt er Menschen durch die Kirche und wenn sie sich nicht wehren, erzählt er ihnen stundenlang die jahrhundertelange Geschichte, die mit den Rittern seinen Anfang nahm, die Menschen aus ganz Europa hierher zu locken als Pilger, oder um als Johanniter hier zu leben und zu wirken oder als Reisender sichere Unterkunft zu finden.

Dann ist Ulf Püstow unter der restaurierten Decke der Nordhalle zu finden. Und auf der Himmelsleiter, die zur Glocke führt, wurde er gesehen oder er verschwand mit Schubkarre und den alten Steinen darauf in der Gruft. Er hat die Planung für die Wasser- und Abwassergeschichte selbst in die Hand und in den Kopf genommen und nun auch, wie es gelingen kann, auch heute Menschen nach Groß Eichsen zu locken.

Fast immer ist seine ganze Familie beteiligt, Johann und Richard, die manch einer aus der YouTube-Andacht aus Groß Eichsen kennt, seine Frau Regina Püstow ist meist von der Orgelempore zu hören. Unter ihrer Leitung werden am 2. Advent Jung und Alt musizieren. Man sagt, es käme auch der Nikolaus dahin, auch der gehört zur Verwandtschaft, jedenfalls hat er von dem knallroten Nikolauseinbau in die Nordhalle gehört: „das ist das Haus vom Nikolaus...“ ???

Irene de Boor

Herzliche Einladung!
*Musikalischer Adventsnachmittag
von und für Jung und Alt,
mit Punsch und mehr...
am 5. Dezember 2021, 15 Uhr
in Groß Eichsen,
Leitung: Regina Püstow*

Beisetzungen in unseren Gemeinden



Heinz Dobrowolski, Dragun/ Veelböken, 89
Waltraut Konert, geb. Hacker, Dorf Ganzow/ Veelböken, 90
Helmut Karl Otto Kempke, Roggendorf, 86
Doris Marlen Burmeister, geb. Utikal, Roggendorf, 81
Ernst Karl Johann Kaping, Jahrmstorf, 84
Zinaida Bether, geb. Muravska, Gadebusch, 63

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.
Offenbarung 21,4

Taufe in unseren Gemeinden



Alexis Carl von Plessen, Schönfeld

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen.

Genesis 26,24

Kirchengemeinderatswahl 2022



Am 27. November 2022 werden die neuen Kirchengemeinderäte Gadebusch-Roggendorf, Mühlen Eichen-Vietlütbe und Groß Salitz für die kommenden sechs Jahre gewählt. Zur Wahl vorgeschlagen werden dürfen diejenigen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und bereit sind:

- an der Erfüllung der Aufgaben des KGR gewissenhaft mitzuwirken
- am kirchlichen Gemeindeleben, besonders am Gottesdienst, teilzunehmen
- das Gelöbnis der Verschwiegenheit als Mitglied im KGR abzulegen
- Wesen und Auftrag der Kirche zu vertreten, wie sie in der Verfassung niedergelegt sind

Abschied von Gemeindepädagoge Steffen Nowack



Nach 21 Jahren Dienst in den Kirchengemeinden Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz hat sich unser Gemeindepädagoge Steffen Nowack entschieden, eine neue Aufgabe anzugehen. Ab 1. Januar 2022 wird er in der Propstei Wismar die Aufgaben eines Regionalreferenten für die Bereiche Schwerin/ Schwerin-Land übernehmen. Aus diesem Grund haben wir Steffen Nowack am 30. Oktober 2021 in einem Taizégottesdienst in Roggendorf verabschiedet. In dankbarer Erinnerung bleiben sein großes Engagement in der Straßentheaterprojektarbeit und sein Einsatz für diejenigen, die eher am Rand der Kirche standen. Für den neuen Weg wünschen wir Steffen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Besondere Gottesdienste

Taizégottesdienst

Unter der Leitung des Taizékreises finden ab Januar wieder regelmäßige Taizégottesdienste statt. Die nächsten Termine sind:

Fr., 14. Jan., 18 Uhr, Alte Stellmacherei

Fr., 18. Feb., 18 Uhr, Alte Stellmacherei

Gottesdienst mit den Kindergärten

Di., 7. Dez., 9 Uhr in Mühlen Eichsen

Di., 7. Dez., 9.30 Uhr in der Gadebuscher Stadtkirche

Gottesdienste für Senioren

In der Tagespflege in Gadebusch, jeweils 10 Uhr: **15. Dez., 26. Jan., 23. Feb.**

Im Pflegeheim Gottschalk: **23. Dez., 15 Uhr/ 17. Jan., 10 Uhr/ 7. Feb., 10 Uhr**

Andachten in den Kirchen Gadebusch und Roggendorf

Gadebusch: **mittwochs 9.30 Uhr und samstags 18 Uhr** mit Anke Hanft

Roggendorf: **1. und 3. Freitag im Monat um 15.30 Uhr** mit Heidi Lausen

In der Adventszeit sind Sie herzlich eingeladen zum Lebendigen Advent. An allen Veranstaltungsorten gilt die 3G-Regelung. Bitte bringen Sie aus Gründen der Nachhaltigkeit eigene Becher mit.

Di., 30. Nov.	Optiker Wiechert, Lübsche Str. 4, 17 Uhr
Mi., 1. Dez.	Bäckerei Klug, Lübsche Str. 12, 18 Uhr
Do., 2. Dez.	Blumenhaus Liebs, Rehnaer Str. 6, 17 Uhr
Fr., 3. Dez.	Stadtbibliothek H.-Heine-Str. 2a, 18 Uhr
Sa., 4. Dez.	Fam. Ortman (jun.), Radegastweg 5e, 17 Uhr
Mo., 6. Dez.	Schloss- und Museumsverein u. Archehof, Schlossberg, ab 16 Uhr
Di., 7. Dez.	Ratsapotheke, Am Markt 2, 17 Uhr
Mi., 8. Dez.	Ev. Kirche und Plattdeutscher Kreis, Alte Stellmacherei, 17 Uhr
Do., 9. Dez.	Firma Kersten u. Sanitätshaus MPV, Lübsche Str. 20/22 17 Uhr
Fr., 10. Dez.	Engelshelferverein, Alte Stellmacherei, 18 Uhr
Sa., 11. Dez.	Klaus Ortman, Jarmstorfer Str. 15, 17 Uhr
Mo., 13. Dez.	Gerhard Schotte, Hubert Metzger, Alter Feuerwehrturm, 17 Uhr
Di., 14. Dez.	Stadt Gadebusch und Seniorenbeirat, Ratsdienerhaus, 17 Uhr
Mi., 15. Dez.	Tierarztpraxis H. Müller, Roggend. Chaussee 6, 17 Uhr
Do., 16. Dez.	Gaststätte „Schwedenkönig“, Lübsche Str. 8, 18 Uhr
Fr., 17. Dez.	Buchladen Müller und Schnürl, Wollbrügger Str. 8, 18 Uhr
Sa., 18. Dez.	Simson Kundendienst, Lübsche Str. 2, 17 Uhr
Di., 21. Dez.	Spakasse MNW, Parkplatz Sparkasse, 17 Uhr
Mi., 22. Dez.	KUT „Kultur und Toleranz“, Amtsbauhof 1, 17 Uhr
Do., 23. Dez.	Gaststätte „Layla“, ehml. „Erbkrug“, Joh.-Stelling-Str. 24, 17 Uhr

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auch auf die aktuellen Bekanntgaben in der Schweriner Volkszeitung.



So erreichen Sie uns...

Pfarramt Gadebusch, Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch

Öffnungszeiten: Donnerstag, 12-15 Uhr und Freitag, 9-11 Uhr

Pastor

Christian Schnepf

Tel.: 03886/ 7157450

christian.schnepf@elkm.de

Gemeindesekretärin

Claudia Zimmermann

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

Gemeindepädagogin

Stefanie Messal

Tel.: 03886/ 7157451

stefanie.messal@elkm.de

Kantorin

Annette Burmeister

Tel.: 03886/ 712034

gadebusch@elkm.de

Gemeindemitarbeiter

Frank Neubauer

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

Jugendsozialarbeiter

F. Rosenkranz und B. Gieratz

Tel.: 03886/ 2139799

jugendsozialarbeit-
gadebusch@elkm.de

2. KGR-Vorsitz Gadebusch

Gunnar Kirchhof

Tel.: 0174/ 9700779

2. KGR-Vorsitz Roggendorf

Annegret Steuteknuel

Tel.: 038876/ 20469

2. KGR-Vorsitz Groß Salitz

Birgit Gerdes

Tel.: 0176/ 47198970

Friedhof Roggendorf

Rolf Schuppenies

Tel.: 0173/ 2130531

Friedhof Groß Salitz

Sabine Dallmeier-Peschke

Tel.: 038876/ 20926

Friedhofsverwaltung

Stefanie Reißig

Tel.: 03843/ 4656129

Pfarramt Vietlütbe, Schulstraße 19, 19205 Vietlütbe

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Pastorin

Irene de Boor

Tel.: 03886/ 712103

vietluebbe@elkm.de

2. KGR-Vorsitz Vietlütbe

Michael von Lengerke

Tel.: 038874/ 22395

2. KGR-Vorsitz Mühlen Eichsen

Constanze von Plessen

Tel.: 038871/ 57504

Friedhof Vietlütbe

Christine Weidemann

Tel.: 038871/ 53189

Friedhof Groß Eichsen

Karin Plessen

Tel.: 038871/ 22210

Friedhofsverwaltung

Grit Bersing-Siebert

Tel.: 03843/ 4656132

Kontoverbindungen bei der Sparkasse Mecklenburg Nordwest

Förderverein Stadtkirche Gadebusch

IBAN: DE15 1405 1000 1000 0508 97

Förderverein Marienkirche Groß Salitz

IBAN: DE46 1405 1000 1200 0157 42

Förderverein Dorfkirche Vietlütbe

IBAN: DE23 1405 1000 1200 0502 03

Förderverein Johanniter-Kirche Groß Eichsen

IBAN: DE16 1405 1000 1000 0531 10

Kirchengemeinde Gadebusch-Roggendorf

IBAN: DE51 1405 1000 1006 0024 60

Kirchengemeinde Mühlen Eichsen-Vietlütbe

IBAN: DE51 1405 1000 1006 0023 63

Kirchengemeinde Groß Salitz

IBAN: DE98 1405 1000 1006 0024 87